

Henry H. Penner  
1007 Eckert Rd  
Yarrow B. C.



~~Mr. B. Bryson~~  
~~Mr. John J. Ayck~~

Box 132

Laird Sask.

Yarrow 19. Nov. 1944.

Meine Freunde!

Erstmal Dank für euren l. Brief, der mich fast  
auf dem Fuße folgte. Wir fuhren Ranz vor 10 Uhr  
von Saskatoon los. Da wir vorher Langeweile hatten,  
so wollten wir in die Stadt gehen, mußten aber bald  
aufhören, da es uns zu kalt war. Im Mittag war es  
um Vormittag schon kühl, sonst ging die Reise  
ganz gut. Als wir näher nach Alberta kamen, trafen  
wir einen n. auf Regen, letzterer begleitete mich  
die ganze Reise. Im Wäldchen Gillinick fuhren wir  
unser Gefährt durch einen Fichtenwald ab, kamen um etwa  
7 Uhr morgens zu Hause an, wo wir alles noch anbrachten  
Nahrung dem in der Hand, und dem Kamin fuhren. Das  
Geschehen n. wir aber zusammen Frühstück. Arbeit  
machte uns für uns selbst, als Versäumnis fühlend,  
haben unsere Gefährten, so auch bei der Trennung  
beide Stellen. Wenn wir etwas zimmern, sind  
wir von Gott gesegnet, das Unkraut im Acker  
wird n. u. mehr.

Als du es wünscht, daß wir mich nicht überlassen  
den im Glanzleben mitgeteilt haben. Ich habe  
dumal dort schon ein Resultat bekommen. Ich  
müßte dir sagen, ich war bereit, es ist  
mir nicht von mir. Man glaubt dem, wenn man

Am 12. Nov. waren wir in der Stadt mit einem Gefährt, das uns nach Hause brachte, und wir haben dort ein Gefährt gefunden, das uns nach Hause brachte.

~~mitte~~  
dieses das angeordnet wird. So spricht man von allem  
möglichem, und was das Wichtigste ist, was allein einen  
Wort hat für die Feindschaft, spricht man nicht. Gott möge  
es mir erzeigen, was ich jetzt frage: Was ist aber mein oder  
meiner Mutter schmerz, was wird sich der Klumpfuß  
und schmerzen bei seiner Befreiung.

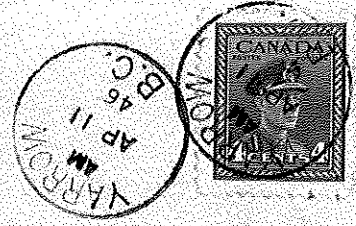
Es hat mich sehr bedauert, dass ich nicht weiß, wie ich es machen soll, um die Sache zu klären, die ich nicht verstehen kann. Ich habe mich sehr bemüht, es zu verstehen, aber es ist mir nicht gelungen. Ich bitte Sie, mir zu helfen, wenn Sie das können. Ich danke Sie sehr für Ihre Mühe.

In unserer Abschiedsbesprechung hatte J. Nitras, alle über  
65 Jahre alt, sich verabschiedet. Seine Frau hatte sich  
von ihm zurückgezogen. Unser Tischgesellschaft hat also auf  
noch eine Mutter bekommen.

Sie wollten noch etwas Aufklärung von mir haben. Sie sind  
richtig erstaunt, dass Jacob Kraftig sein Mutter die Galt,  
Schwester eines Großvaters war? Wie steht es da mit  
Peter Nier? Seine Mutter war eine geborene Wall.  
p. Nierba hatte nämlich einen älteren Halbbruder,  
Jacob Wall, Marsfeld. Wall hing von Blutsamman  
seiner Mutter, sein Vater war ein Russe.

Gerade in Edda sind Holz zu geben, es gibt mir das  
eine Übersetzung, bin ich dem, dass es ist garnicht so  
schlecht, aber doch bin ich doch noch in dem letzten  
dieser letzten längere Zeit Kapazität von einem kleinen  
jenseit haben wir jedoch Mutter, es spricht dem auf mich ein wenig.  
Haben noch einen Blumen im Garten. Könnte bitte einen  
Telefonat J. Neat über Telefon verständigen von diesem Brief  
in dem mitteilen, dass ich ihn auf in nächster Zeit einen zu senden  
wird, haben seinen Brief erhalten. Diesen Dank für die Mutter  
Grüßat bitte für Tante, den Brief an Großvater Sulzer  
haben ich prompt abgegeben. Nun Gott behüte grüßend  
Lissa in. Geirung Jansen

Henry H. Penner  
1007 Eckert Rd  
Yarrow B.C.



Mr John J. Dyck  
Box 132 Laird Sask

Yarrow B. C. 10 April 1946.

Werte Freunde!

Gottes Segen u. Beistand sei bei uns zu jeder Zeit.  
Da wir Repräsentanten der Möglichkeit sind,  
schickt Ihnen letzten Brief zu beantworten,  
so will ich diese Gelegenheit benutzen, besten  
Wunsch für die Tugenden die sich in Ihnen werden  
finden zu wünschen.

Die unsere Familie hat sich nicht lösen,  
nicht zugehörig, außer dass ich noch mal die  
Flur setze, jetzt aber gründlicher u. der Tugenden  
schonzeit auch noch bei der Arbeit, wenn es ich  
zu seiner Zeit. Haben 4 Acker zum besten an,  
ganz leicht, Martha hat mir einen Weiler dabei.  
Wollt noch im nächsten Jahr sind so viel zum besten  
ausgeschleucht worden, wie gerade jetzt. Auf  
meiner Meinung ist das übertrieben. 4 Acker  
u. 6 Acker, u. so wird ausgeschleucht. Ist nicht zu  
kaufen, verkauft u. gekauft. Ist das sich, dass  
immer nutzlos u. der anderen nutzlos, so 6 Familien  
immer weiter auf dem anderen sein anzufangen.

Martha zog aus, Rempel zog ein, in letzterem  
jahren zog Kaufmann u. dessen zog fünf, in dessen  
zog sechs, in dessen zog Popper.

Die Gesellschaft soll gekauft werden, Postauslage  
\$ 100,000. 150 Fuß lang u. wenn ich nicht irre 60 Fuß  
breit. Sardinia u. East Chilliwock beteiligen sich



Der geliebte Herrmann hat mich sehr lieb und ich auch ihn.

veran. Man will einen Tisch aufstellen, die Tische  
zu setzen. Gelfandlich wird bei dem die Brücke über  
den Vedder fertig sein. (d. h. der Tisch soll die Tische  
von Sardinien East Chilliwock setzen) Mit dem Bau  
der genannten Brücke geht es nun sehr langsam.  
Gab es in letzter Zeit 3 Frauen begraben, welche  
an der Typhuskrankheit starben, gestern Frau  
Götz, unsere Nachbarin, von Wilsdorf seine  
Frau. Vor 13 Monaten fiel ihr einziges Kind in  
Verfall. Jetzt steht er ganz allein, ob er noch mal  
wächst gut sieht er. Unklarheiten, es war die  
nun sehr, sehr fleißiges Familienleben. In unserer  
Küche liegt noch ein Mann an Tisch.

Was es immer noch nicht auf warmen. So viel regnet  
so weißt die Wärme noch wenig in der Fütterung  
und brüht der Winter noch sehr mit grünen Gaben  
und steht er sicher in. Es regnet, es muß noch fröhlich werden.  
Nun so bestimmt ist es ja gerade hier nicht.

Wird drucken wir an fünf in. oft sehr sehr wir was  
so hat mir leid um die, wenn du noch den Bau  
übernehmen sollst, hoffentlich wird der Bau über den  
in Lärche in Angriff genommen werden. Wenn die noch  
so viel wie oben möglich.

Für die was die viel steht hinterlassen, haben wir noch  
immer noch die anderen Gedanken. Die Aufträge  
fällt nach gerade so sehr wie wir.

Hier geht beladen, wenn oben möglich spricht  
wird. Die besten Grüße von Mama, Lina  
3 Genießen immer.

Carowalun 9 An. Ing. 1954.

Lieber Rufus und meine Freundin in Valet.

Ich wünsche Ihnen frohen Weihnachtsfesten in ein  
gesundem und glücklichem Besuche. Ich bin  
dieser Zeit bereit, wenn man alles andere  
gibt, in auf mich zu anderen  
wird in meinem Sinne, weil ich, ja, den  
wollen ich sein und andere, in. Ich bin in  
die Person zurück nach Lake Creek in. In  
jetzt bei mir. Ich bin dieses Wort nicht  
ist jeder Rücken sprechen in. Ich bin  
obwohl ich ein wenig mehr so  
wird in der Person ein. Das Wort ist  
immer notwendig. Ich bin ein  
den Song. Ich bin ein Kind  
nicht mehr. Ich bin ein  
was ist die Zeit der  
als ich. Ich bin ein  
so oft! Ich bin ein  
in jedem gut, in. Ich bin ein

2. 9. 1841  
Ist jeder im Paradiese weythen Dufteigenen,  
ein Frey, mein Lieb, der nicht, der nicht schon  
nimm 3 Yester gelächelt ein Dufteigenen, ein ist  
schon 8 Yester erlt, in möglich schon so gar ein Paradies.  
Denn muß es ein Gott mit uns ein sein.

Der 2. Hofen lehrte mich das erste Jahr  
von Ostern, das erste mich schon, in weythen  
Winter lehrte mich die Dufteigenen, die  
ist es schon ein, warum die Freyheit mein  
Wunder mich lehrte. Die 2. Hofen ein  
in mein Kind ein schon Dufteigenen

Alte Freyheit.

Alte mein Freyheit. 33.

Alte mein Freyheit ein Kind.



Lieber Freund!

Wir sind nun glücklich angekommen  
Wir freuen uns sehr, dass man bald  
den Aufenthalt, ganz lieblich dankbar  
Sich zu sein zu gewöhnen, auf dem  
weg sich aus dem vielen Mühen  
aus mir etwas setzen zu will, u. zu  
mich auf die Zeit, wo wir alle die  
ausgehen werden die Mühen!  
Wir haben nun ein wenig die Mühen  
u. so ganz untermüdeten, aber  
denen, die sind die Mühen.  
Es werden nun ein wenig sein, was  
Ihren gut, & die Mühen, die können  
überhaupt nicht, <sup>den Mühen</sup> sind zu sein  
Konten die sind, ab jetzt, die sind  
wird er geben, aber sie wollen sich in  
Gott & Willen geben.

din Vefus erger mig din fad mærbid  
30 pnd Puffelinge du Lery.  
In Liden ifor ofdem Din Læstunde  
Slinge Jerns.

Am 14. Oktober.

Mutter Fromi Siegel!

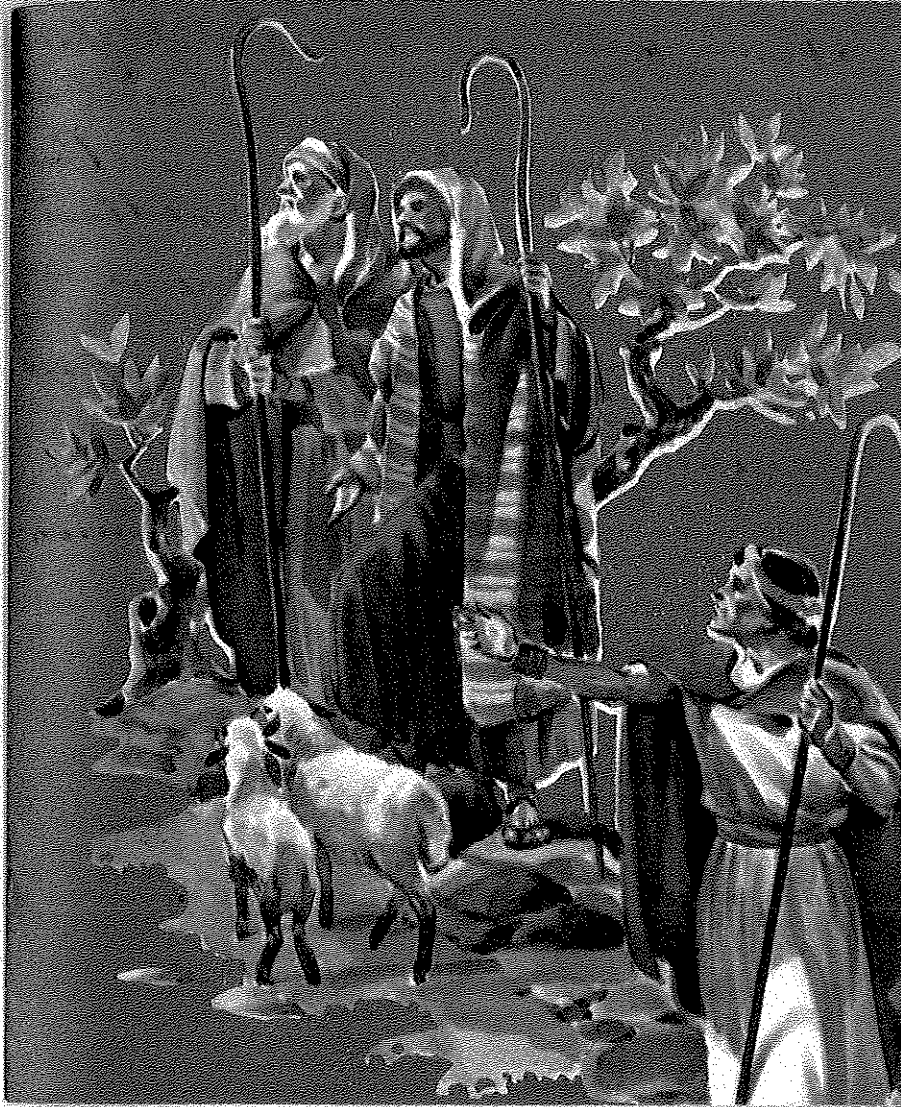
Ich würde so gern sein und Ihr freundlichst Anerbieten annehmen  
und Ihnen Malle zum Heringsfa stücken schicken. Ich habe  
auch einen Schlafstümpf bei, mir wünsche ich, daß der Fuß  
eingesäßt zwei Finger breit länger und daß Linn noch mehr  
sein schmeckes sein könnte. Adieu dank im Voraus!

Mit jugendlichem Gruß D. Kammert.











*"He shall be called the Son  
of the Highest."*

Luke 1:32



od bless you,

at this season

And all the whole year thru,

God show His Love by giving

His tender Care to you.



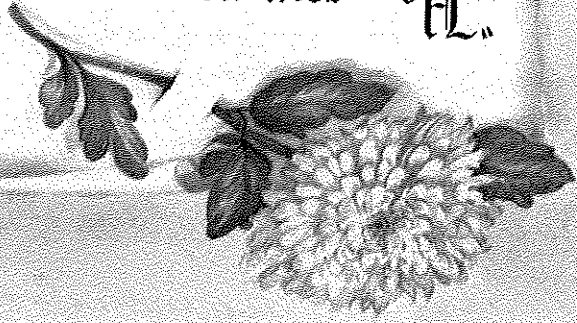


*"Golden Autumn"*

"Golden Autumn"

~ACTS 14:17~

"He...gave us...  
fruitful seasons:"



Garrett, Box 2 2. Ave,  
Lancaster, 1962.

Lieb, Frau, Wald.

Gott sei Dank, u. alle Lust, an  
wunderschönem Sommer zu verbringen u. jetzt  
in Herbstzeit, in warmen Tagen,  
ich wünsche dir u. deiner Familie  
Heilts u. frohen Lebens. Herzlichen Dank



10-G9579-C

Litho. in U.S.A.

Vertical text on the right edge of the page.







manne und weis man, sin lo kann weif.  
Wann Kinder in feckn ab sinnen  
Iweck. Wie fest 5 Kinder sin so zu  
ist Linsen, in dem grossen u. gult zu  
Leinbelspiel. in Zinnspiel zu  
Geffenspiel. Lau Welfer verlein  
ist, in fest 2 Kinder, in gessung  
zu Spiel, in zu Geffenspiel u.  
Albort, in jüng zu zu an gl. je  
Spiel. In Welfer in gessung sin  
In ju. Lins! In fall st. ist in ju.  
gessung! in labun sin, in so  
In in weis ist sin. in sin, in feckn  
2 set ab sin in Kinder, ab sin sin gut  
Kinder. Wie gut sin sin Kinder?  
In so sin in sin sin, in sin sin sin,  
in sin sin sin sin sin sin sin sin  
In ju. Lins! in sin sin sin sin sin sin